

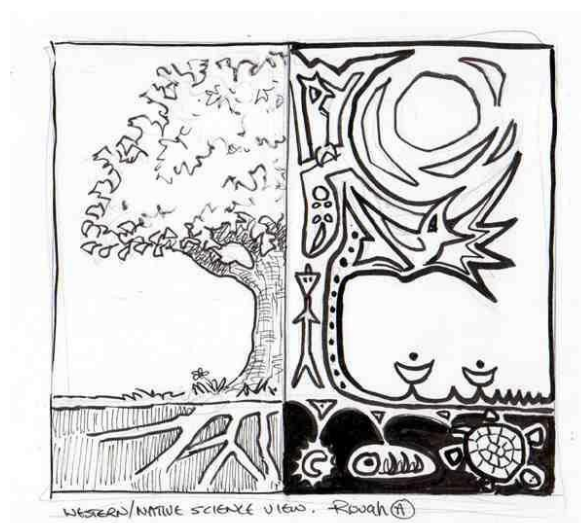
LEKTION 3.2 GEGENMITTEL ZUM KOLONIALISMUS – DEKOLONISATION

Eric Riskes schreibt: "Entkolonialisierung ist ein Ziel, aber kein Endpunkt". Die Entkolonialisierung ist natürlich an den Kolonialismus gebunden, aber sie ist untrennbar mit Fragen des Imperialismus, der sozialen Gerechtigkeit, der Macht und der weißen Vorherrschaft verbunden. Im "Zeitalter der Entdeckungen" versuchten westliche Länder, ihre Macht durch die Aneignung von Land auszuweiten, wobei sie die Souveränität indigener Völker, die Bewirtschaftung des Landes und ihre Lebensweise ignorierten. Auf diese Weise ist die Entkolonialisierung nicht nur politisch, sondern auch wirtschaftlich (durch den Besitz von Ressourcen), erzieherisch (durch die Auferlegung von Wissen), kulturell (durch die Auslöschung von Werten, Einstellungen, Sprache und Glauben) und psychologisch (durch die Verinnerlichung von Unterdrückung).

Was also ist Dekolonisierung? Dekolonisierung fordert die "künstlichen disziplinären Abgrenzungen der dominanten Wissens- und Seinsweisen", die durch den Kolonialismus von westlichen Mächten auferlegt wurden, heraus, leistet Widerstand und löst sie auf. Dekolonisierung ist der fortlaufende Prozess der Auseinandersetzung mit und des Widerstands gegen den Kolonialismus und muss im Rahmen der Indigenität erfolgen.

Frantz Fanon hat es folgendermaßen ausgedrückt:

"Die Entkolonialisierung, die darauf abzielt, die Ordnung der Welt zu verändern, ist natürlich ein Programm der völligen Unordnung. Aber sie kann weder durch magische Praktiken, noch durch einen natürlichen Schock, noch durch eine freundschaftliche Verständigung erfolgen. Die Entkolonialisierung ist, wie wir wissen, ein historischer Prozess: das heißt, sie kann nicht verstanden werden, sie kann nicht verständlich werden und sich selbst nicht klar werden, außer in dem Maße, in dem wir die Bewegungen erkennen können, die ihr eine historische Form und einen historischen Inhalt geben."



Quelle der Abbildung: [Green Teacher](#), Education for Planet Earth, 2013.

WEITERE GEDANKEN UND ÜBERLEGUNGEN:

Wenn Sie sich für das Thema interessieren, empfehlen wir Ihnen die Podcast-Serie: Decolonization in Action.

Zum Nachdenken:

Wenn dies das erste Mal ist, dass Sie über Dekolonisierung nachdenken, fragen Sie sich, warum? Was könnte dazu geführt haben, dass Sie es nicht wussten? Wie unterstützt das koloniale System Ihre Unwissenheit, und was hat Sie dazu veranlasst, dies nicht zu berücksichtigen?

